

Mehr Öffentlichkeit!

Ausstellungseröffnung in Bielefeld: "Total stark!" - Kreative Suchtselbsthilfe in Nordrhein-Westfalen

Dynamisch, zugewandt und lebendig waren die Gespräche, die im Neuen Rathaus in Bielefeld zwischen den Besuchern der Ausstellung geführt wurden. Das Interesse an dieser neuen Darstellungsweise der Suchtselbsthilfe wurde von vielen Besuchern deutlich gezeigt! "Wunderbar, wie eine Gesundung Stärken hervorbringen kann" wird mehrfach gesagt und "Mut zur Zusammenarbeit! Weitermachen!" Die Besucher kamen aus Beratungsstellen und der Hellweg-Klinik, aus der Suchtselbsthilfe vor Ort und von weit her.



C. Großmann und G. Dorka im Gespräch mit Vertretern der Kliniken



Dynamik und gute Laune im Raum T. Kähler, Gäste und L. Theis

Die Moderationsrunde war ein voller Erfolg

Sie fand zum ersten Mal mit vielen Teilnehmern statt:

Tim Kähler, der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Bielefeld, Günter Garbrecht, MdL, Christa Großmann und Karl-Hermann Vagt für die Suchtselbsthilfe in Bielefeld, Frank Happel für den FAS NRW und Renate Metke für den betrieblichen Gesundheitsschutz Bielefeld nahmen daran teil.

Durch die gezielten Fragen von Ute Freyer, Galeristin und Kunsthistorikerin, konnte jeder seinen Standpunkt darstellen. Hier konnten die Zuschauer eine Runde erleben, die der Suchtselbsthilfe weit über Bielefeld hinaus zugewandt ist und sie grundsätzlich fördert. Ute Freyer fragte Günter Garbrecht, ob er dabei sein wird im Landtag. Seine Zusage ist gewiss! Er hat die Socke schon in die Hand genommen!



Nimm auch Du die Socke in die Hand!
Gemeinsam mit Deinen Freunden aus
den Verbänden!

Ein Schwerpunktthema wurde in der Rede von Tim Kähler benannt, der sagte, dass die gute Arbeit der Suchtselbsthilfe viel zu wenig gesehen wird und suchtkranke Menschen mit ihrem Engagement in unserer Gesellschaft zu wenig positive Öffentlichkeit haben. Bestätigt wurde seine Aussage durch die geringe Resonanz in der Presse. Neben einer kleinen Ankündigung war es nur möglich, über einen Leserbrief von Karl-Hermann Vagt, Landesvorsitzender des Blauen Kreuzes in der Evangelischen Kirche, Aufmerksamkeit auf die Suchtselbsthilfe zu ziehen.

Betroffene fühlten sich vertreten

NW

25.5.12

■ Zu einer **Wanderausstellung im Bielefelder Rathaus**, die bereits in Wuppertal und Dortmund mit großem Erfolg gezeigt wurde und die die Arbeit der Suchtselbsthilfe in NRW aufzeigt, schrieb uns Karl-Hermann Vagt; er ist Landesvorsitzender im Blauen Kreuz in der Evangelischen Kirche:

Mit wenig finanzieller Unterstützung, aber großem Engagement von Ehrenamtlichen und einer Stiftung, hat man in wenigen Jahren viele Aktivitäten entwickelt und für die Betroffenen sehr viel getan. Es geht nicht nur darum, dass man sich gemeinsam trifft und unterhält, nein, es sind Arbeitsgruppen gebildet worden, wie zum Beispiel ein Kreativkreis, es wird gemalt, getöpft und es entsteht Kunst, die man dort im Rathaus bewundern kann.

Hier in Bielefeld gibt es eine Gruppe Betroffener, die sich gegenseitig unterstützt und so den Menschen wieder eine Perspektive gibt, um sie aus der Sucht he-

rauszuholen. Es waren viele Betroffene anwesend, und man merkte ihnen an, dass sie sich vertreten fühlen und selbst bereit sind, mitzuhelfen und daran interessiert sind, wieder in ein normales Leben zurückzukehren, denn das ist das Ziel der Suchtselbsthilfe.

Wir können uns nur wünschen, dass wir weiterhin die Kraft haben und nicht aufgeben, denn es ist eine so wichtige Aufgabe, die Menschen jeglichen Alters betrifft.

Karl-Hermann Vagt
33699 Bielefeld

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.

Das wünschen wir uns anders in den weiteren Städten! Die Resonanz der Besucher macht Mut für den weiteren Weg:

- Mehr Öffentlichkeit für die kreativen Potentiale
- Aufregend...neu....anders!
- Wir machen uns auf die Socken...auch wenn sie Löcher haben!
- Auch wir sind die Zukunft!

